



Essen für eine bessere Welt!

Ernährung im Spiegel der UNO-Ziele für
Nachhaltige Entwicklung (SDGs)



René Hartinger (Ökosoziiales Forum Wien)

Adelheid Sagmeister (MA22 – Wiener Umweltschutzabteilung)

Axel Hein (WWF Österreich)



ÖKOSOZIALES
forumwien





Ablauf des Workshops



16.00 Uhr

- Begrüßung und Vorstellung
- Erwartungen & Runde: WER weiß WAS über die SDGs?
- Inputs:
 - Agenda 2030 und Ziele für Nachhaltige Entwicklung (SDGs)
 - Ernährung im Spiegel der „SDGs“
 - Vorstellung von konkreten Projekten und Initiativen
- Diskussion in Gruppen anhand von Leitfragen
- Diskussion der Gruppenergebnisse im Plenum
- Abschluss

18.00 Uhr





Ziele für Nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals - SDGs)





Agenda 2030 und Ziele für Nachhaltige Entwicklung (SDGs)



Sind Ihnen die Ziele für Nachhaltige Entwicklung (SDGs) bereits bekannt?

Wissen Sie, dass die „SDGs“ Teile eines UNO Aktionsplans - der Agenda 2030 –sind?

Wissen Sie, dass es 169 Unterziele gibt?

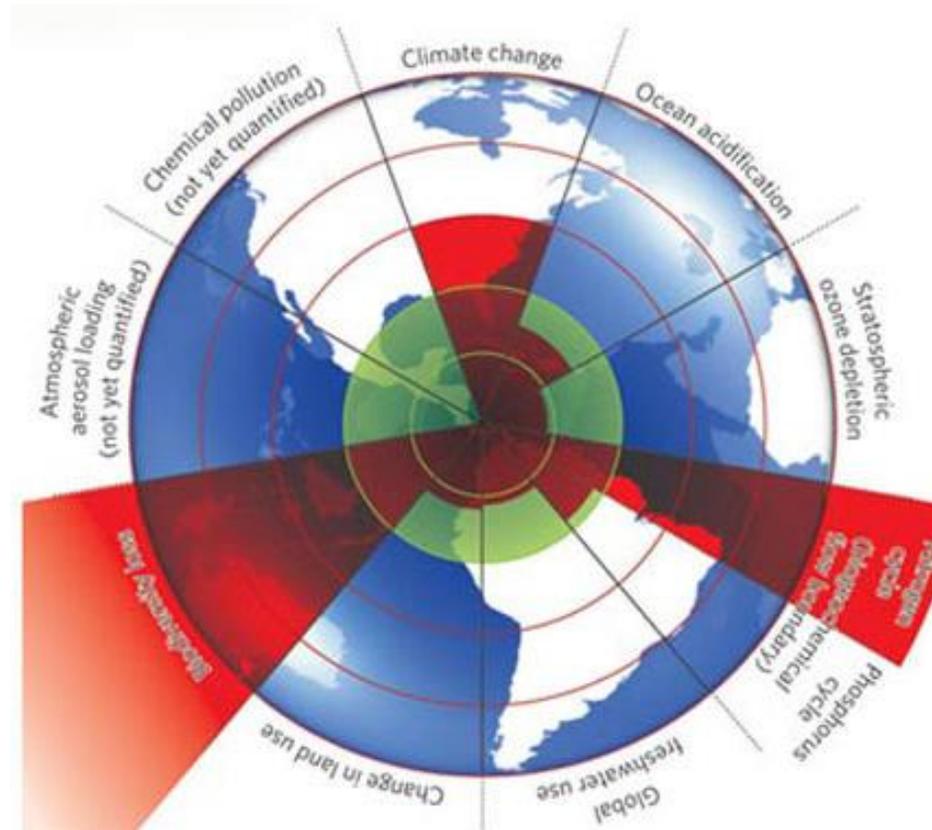
Wissen Sie, dass es eine Berichtspflicht und eine Fortschrittsmessung gibt?

Wissen Sie etwas über die Umsetzung der Ziele in Österreich?





Globale ökologische Probleme im frühen 21. Jahrhundert





Agenda 2030 und Ziele für Nachhaltige Entwicklung (SDGs) als weltweiter Aktionsplan



„Ein Aufruf zum Handeln, um unsere Welt zu verändern“:

„Wir können die erste Generation sein, der es gelingt, Armut zu beseitigen, und gleichzeitig vielleicht die letzte Generation, die noch die Chance hat, unseren Planeten zu retten.

Wenn es uns gelingt, unsere Ziele zu verwirklichen, werden wir die Welt im Jahr 2030 zum Besseren verändert haben.“

(Resolutionstext zur Agenda 2030)





Zwei zentrale Zielsetzungen und eine große Vision



Schutz der Natur & Rettung des Planeten

(für die Menschen)

+

Menschenwürdiges Leben für alle

(„Niemanden zurücklassen“)

=

Gutes Leben für Alle innerhalb der Grenzen der Natur

(„Living well within the environmental Limits“)



Source: UNEP 2012 - GEO5





Agenda 2030 und Ziele für Nachhaltige Entwicklung (SDGs)





Aufbau und wichtige Merkmale der Agenda 2030



- Aufbau des Resolutionstextes (3 Teile)
- Wichtige Merkmale und Mehrwert:
 - **Konstruktives und inhärent positives Zukunftsbild:**
 - Gute Zukunft ist möglich, es braucht aber ein Handeln
 - **Dialog und Zusammenarbeit als Prinzip:**
 - Entstehung in umfassendem Dialogprozess
 - 9 wichtige Gruppen & Verantwortung auf mehreren Ebenen
 - Partnerschaftliche und gemeinsame Arbeit an den Zielen
 - **Gemeinsame Ziele und gemeinsame „Sprache“:**
 - Umfassender und allgemeingültiger Rahmen für nachhaltige Entwicklung: Umsetzung durch und in allen Ländern der Welt
 - weltweit bekannt & gültig
 - nicht nur Bekämpfung der größten Missstände
 - **Politischer Kompass**
- Zielkonflikte & Interdependenzen: ein Problem?





Agenda 2030 und Ziele für Nachhaltige Entwicklung (SDGs)

ALLGEMEINES



- 70 Vollversammlung der Vereinten Nationen (25.9.2015, New York)
- 193 Staaten unterzeichnen die Agenda 2030
- Resolution enthält 17 Ziele und 169 Unterziele
- Mehrjähriger Konsultations- und Verhandlungsprozess
- Millennium Development Goals (MDGs) werden zu Sustainable Development Goals (SDGs)
 - [Video](#)

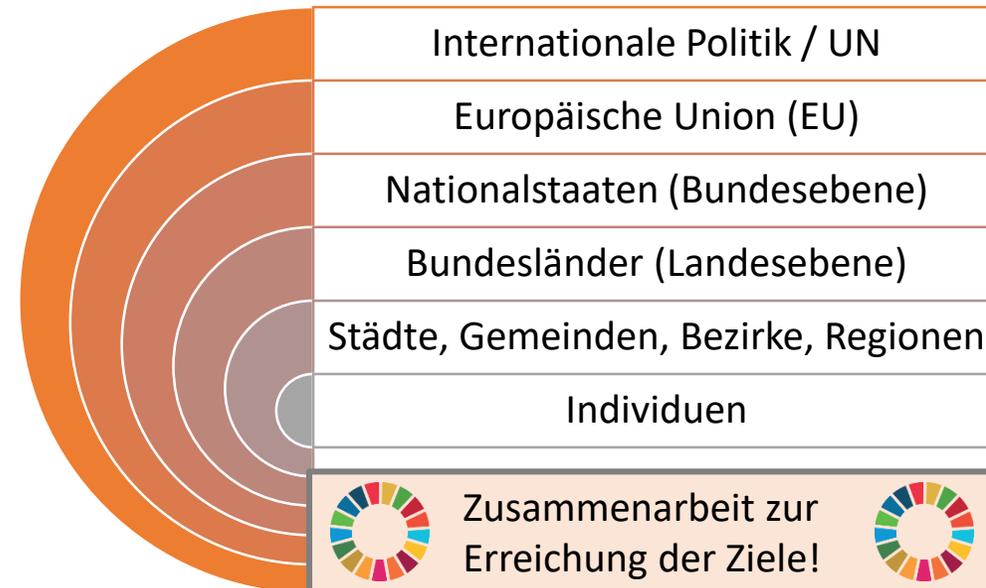




Dialog und Zusammenarbeit als Prinzip



9 wichtige Gruppen *sowie* Verantwortung auf mehreren Ebenen





SDG Watch Austria



SDG Watch Austria ist die zivilgesellschaftliche Plattform für die Verwirklichung der UN-Ziele für Nachhaltige Entwicklung (SDGs).



Bild: Nina Oberleitner © Ökobüro
www.sdwatch.at

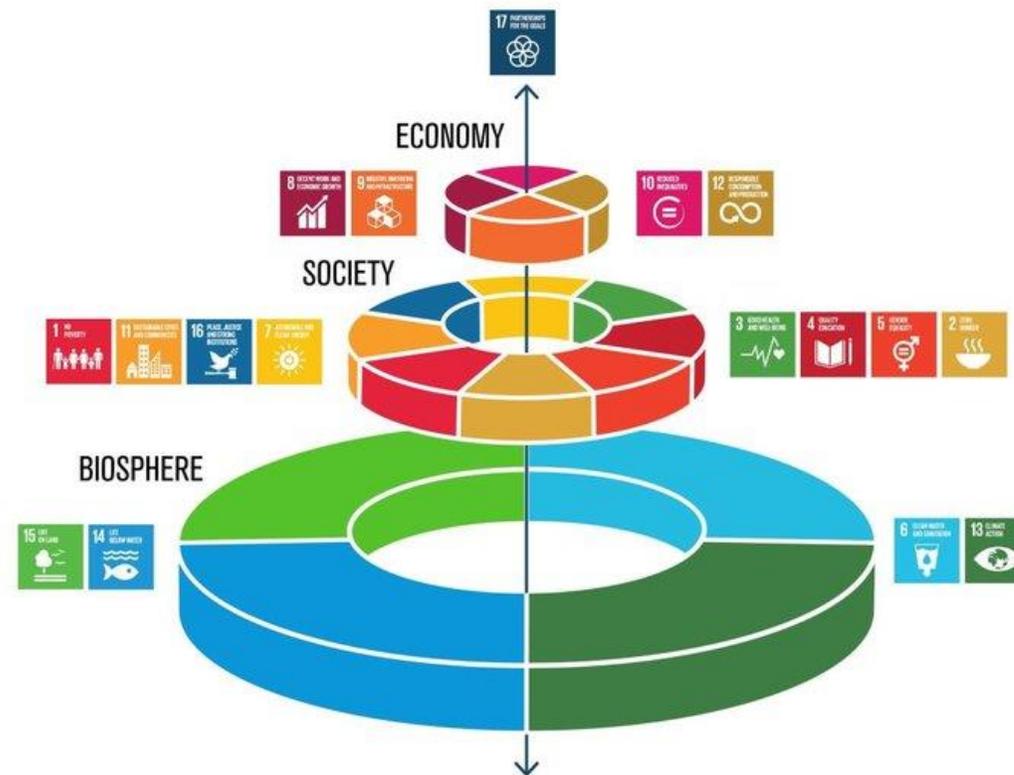


ERNÄHRUNG IM SPIEGEL DER SDGs





„HOW FOOD CONNECTS ALL THE SDGs“



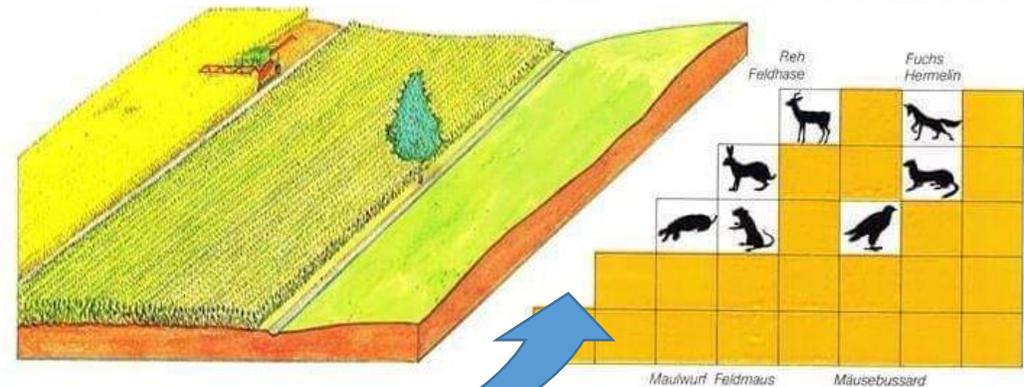
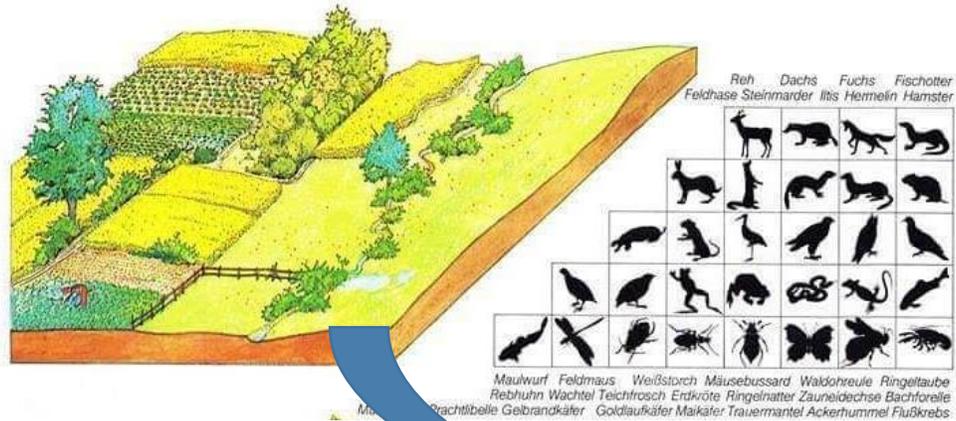
Grafik: Rockström, Sukhdev, 2016

Graphics by Stefan Lukersmith

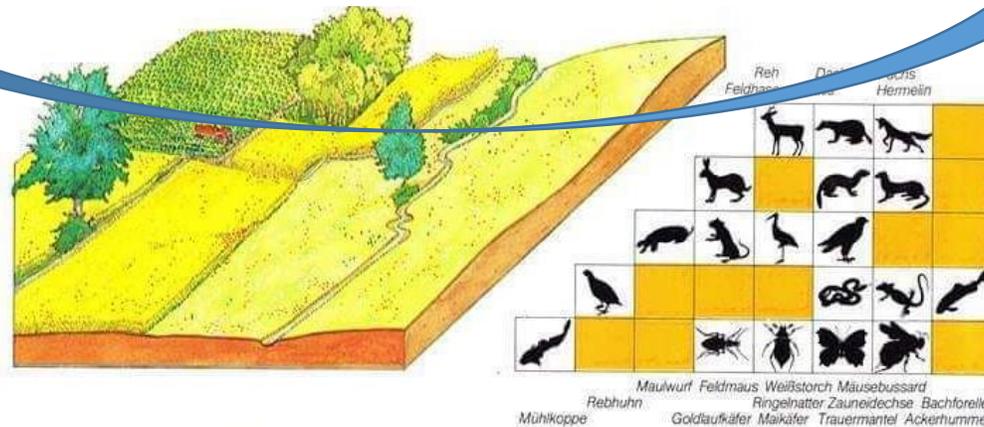




Landwirtschaftliche Produktion und Artenvielfalt: Auswirkungen der Intensivierung



Grafik: unbekannt





Globale Problemfelder mit Ernährungsbezug



Grafik: FAO, 2015

Ziel 1. Fast 80% der armen Menschen leben in

Ziel 2. Während mehr als genug Nahrungsmittel vorhanden sind, hungern weltweit über 800 Millionen Menschen

Ziel 3. Für gute Gesundheit braucht es eine gute Nährstoffversorgung

Ziel 7. Das weltweite Ernährungssystem basiert derzeit auf Erdöl als Energieträger

Ziel 12. Ein Drittel der produzierten Lebensmittel geht verloren oder wird weggeworfen





Mailänder Städteabkommen vom 15.10.2015

Mehr als 180 Städte (einschließlich Wien) weltweit bekennen sich zur Entwicklung nachhaltiger Ernährungssysteme, die

- integrativ, resilient, sicher und diversifiziert sind
- gesunde und erschwingliche Lebensmittel für alle Menschen bereitstellen
- Abfall minimieren
- Biodiversität bewahren, Auswirkungen des Klimawandels abschwächen





37 Empfehlungen in 6 Kapiteln

- Governance (Rahmenbedingungen)
- Nachhaltige Ernährung
- Soziale und wirtschaftliche Gerechtigkeit
- Lebensmittelproduktion
- Lebensmittelversorgung und-verteilung
- Lebensmittelabfälle

Projektbeispiele und Aktivitäten





Lebensmittelblume

Ernährung mit Zukunft

Nachhaltige Lebensmittel-Ziele, -Initiativen und -Programme der Stadt Wien und der Wiener Umweltschutzabteilung – MA 22

Sustainable Development Goals

Milan Urban Food Policy Pact

ÖkoKauf Wien

Natürlich gut Teller

Abfallvermeidung bei Lebensmitteln

ÖkoEvent / ÖkoEvent PLUS

Natürlich gut essen

Gutes Gewissen – Guter Geschmack



**Natürlich
gut essen**
by **OekoBusiness** Wien



- Kofinanzierungsangebot an die Wiener Gastronomie zur Förderung eines nachhaltigen Speise- und Getränkeangebots
- Betriebe mit der Auszeichnung "Natürlich gut essen" setzen auf das Angebot regionaler, saisonaler und ökologisch produzierter Speisen unter besonderer Beachtung des Tierwohls

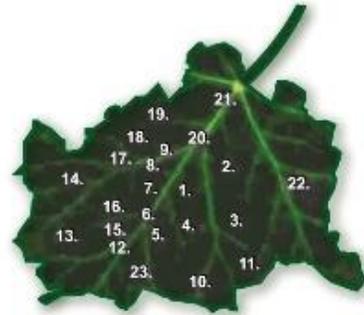




- Auszeichnung mit Gütesiegel "Natürlich gut essen" je nach Grad der Erfüllung der Kriterien in Gold, Silber oder Bronze
- Wichtigste Kriterien:
 - Biozertifizierung
 - Bioanteil bei Molkereiprodukten und Fleisch/Fisch
 - Eier Freiland oder Bio
 - Vegetarisches oder veganes Angebot
 - Herkunftsangaben der wichtigsten Lieferanten



- "Natürlich gut essen"-Betriebe leisten einen aktiven Beitrag für Umwelt und Tierwohl
- Auszeichnung bietet auch Orientierung und Anreiz für Konsumentinnen und Konsumenten und kann für Werbezwecke verwendet werden
- Die ausgezeichneten Betriebe finden Sie hier:
<https://unternehmen.oekobusiness.wien.at/ueber-uns/natuerlich-gut-essen/>



ÖKOSOZIALES
forumwien

Projektbeispiele und Aktivitäten



Gutes Gewissen - Guter Geschmack



„Die Initiative "Gutes Gewissen - Guter Geschmack" hat es sich zum Ziel gesetzt, die Auswirkungen des Lebensmittelkonsums auf Umwelt, Tier und Mensch aufzuzeigen.“



Fachtagung 2018:
[Link incl. Videodokumentation](#)

LOGO: MA22 – Wiener Umweltschutzabteilung (Grafik/Bearbeitung: ÖSF Wien)





LebensmittelPunkt Wien



„LebensmittelPunkt Wien ist die *Dachmarke* der Stadt Wien für beispielhafte Lebensmittel-Initiativen“

FAIRteiler-Kühlschränke

Leitfaden Lebensmittelweitergabe



Grafik: Wiener Hilfswerk

Obststadt Wien



Bilder: Elisabeth Pollak

Gartenkurs „Low Energy Lots*in“





Projektbeispiele und Aktivitäten



FRAGEN

Welche Bereiche sind besonders wichtig?

Was können wir selbst tun?

Was müssen / können andere tun ?

(z.B. Organisationen, Städte, Regierungen, Unternehmen)



Essen für eine bessere Welt!

DANKE FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

René Hartinger ([Ökosoziales Forum Wien](#))

Adelheid Sagmeister ([MA22 – Wiener Umweltschutzabteilung](#))

Axel Hein ([WWF Österreich](#))

